

Lief vor die vorderste reihe, die schnelligkeit seiner füsse
 Gab ihm die stolze fähigkeit. —

Die Idee, die wir an das Wort Hund hängen,
 ist so unhöflich, daß nur die ungezogensten Leute da-
 mit schimpfen:

Wieder entrannst du dem tod, wie ein hund.

Diese Unhöflichkeit ist nicht Homers:

— — — Und du bist mir wieder

Unter der lanze entflohn! verzagte Memme!

Die Gesellschaft bey Kindern ist mehr ein bäurisches
 als ein ländliches Bild:

Ist dir entfallen, daß ich, da du bey den kindern allein warst,
 Dich an des Ida gipfel mit fliegenden füssen verfolgte?

Man kann den Sinn ohne diesen Uebelstand geben:

— — — Du solltest noch wissen,

Als ich in dem gebirge die heerden der Troier wegnahm,
 Und du begegnetest mir, wie du die füsse gespornt hast.

Kind, Kinder haben einen guten Klang, aber
 das Bild hat etwas vom Stalle: und so tönen die
 Wörter, Schwein, Sau, Esel — nicht widrig.
 Man würde sie sonst auch in den Sylben burgundisch
 Wein, Saum, Sausen, Wesel, Riedesel anstößig
 finden; und wenn Sau den Fluß bedeutet, so wird
 diesen Laut niemand unedel finden.

Adelung hat Opizens Ausdruck englisches Ge-
 flügel einer Härte beschuldiget, die sein Ohr beleidig-
 digte. Diese Sylben sind doch nicht härter, als Zü-
 gel, Kiegel. Das Bild war es, was ihn ärgerte,
 die fliegenden Engelschaaren hätten ihn nicht hart
 gedünkt. Der Sprachkünstler muß nicht durch das
 Ohr von den Bildern urtheilen.

Das Diminutiv Knäblein giebt Homers griechis-
 sches Wort geradezu, aber die kindische Neben-